

# Verwässerte Disziplin

Autor(en): **Rauch, Hans-Georg**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 9

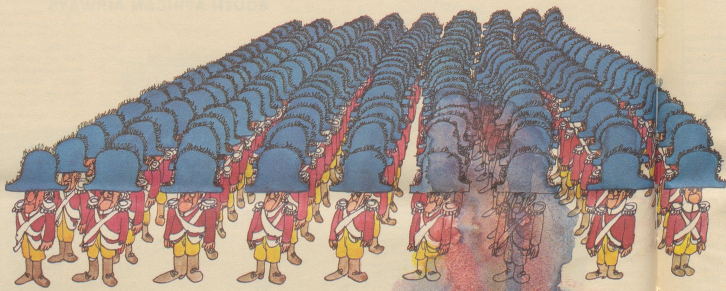
PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Verwässerte Disziplin

Zeichnung: Kauch



## Ein Wintermärchen

Baut Schneeschlösser!  
Luftschlösser sind das Nichts!  
In Schneeschlössern kann man  
bei einem Stümpchen Kerzenlichts  
in scheppernden Blechbüchsen  
über glutendem Kistenholz  
Kastanien braten  
und tränend, doch stolz

mit Freunden teilen –  
oder in Gnaden  
Gäste zum Mahle  
ins Winterschloß laden.  
Denn Schneeschlösser,  
die zwar nicht den Sommer erdauern,  
bergen hinter weißen  
kristallinen Mauern

uralte Sehnsucht  
und zärtlichen Traum:  
Glück in der Hütte  
auf winzigstem Raum!  
Und schmilzt dann das Schneeschloß,  
weil's ringsum jetzt taut –  
keine Kinderhand hat vergeblich  
ihr Iglu gebaut,

Feuer gezündet  
und Nachbarn bestellt:  
sie baten in ihre  
beschütztere Welt.  
Zerbomben *wir* Dörfer  
und Städte zuhauf:  
*sie* richten, für Zeit nur,  
die Winterstadt auf.

Und dauert's ein Jahr schier,  
bis Schnee wieder sinkt –  
*sie* haben die Türen  
weit aufgeklinkt,  
des Trotzes, der Hoffnung:  
nein, Krieg muß nicht sein!  
O wären wir Kinder!  
O würd's morgen schnein!

Albert Ehrismann